



Das Projekt "Integration Europas durch Städtepartnerschaften" wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert

Geltend für den

Programmbereich 2, Maßnahme 2.1 - "Städtepartnerschaften"

Beteiligung: Das Projekt involvierte insgesamt ca. 1300 Bürgerinnen und Bürger bei den Veranstaltungen, insbesondere 265 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Gemeinde Plouguerneau (Frankreich), 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jemielnica (Polen) und 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Gemeinde Edingen-Neckarhausen (Deutschland).

Ort / Datum: Die Veranstaltung fand in Edingen-Neckarhausen, Deutschland, vom **25.08.2018 bis 30.08.2018** statt.

Kurze Beschreibung:

Tag 25.08.2018: Begrüßung – Chor-Workshop – Konzert

Die französischen und polnischen Teilnehmer wurden nach ihrer Ankunft im Laufe des Vormittags durch die Bürgermeister und Partnerschaftsvereine Interessengemeinschaft Partnerschaft (IGP) und Comité de Jumelage im Festzelt begrüßt und das gemeinsame Programm der Begegnungswoche wurde vorgestellt.

Alle Teilnehmenden wohnten in privaten Haushalten, um möglichst viele Kontakte zur Bevölkerung herzustellen. Die gastgebenden Familien begrüßten anschließend ihre Gäste und am Nachmittag trafen sich die 70 deutschen und französischen Sängerinnen und Sänger zu einem Workshop und ersten gemeinsamen Probe. Zum Abschluss des ersten Tages fand "Open Air" ein Konzert "Europäischer Rock und Folk" statt, das von teilnehmenden deutschen und französischen Gruppen gestaltet wurde.

Tag 26.08.2018: Ökumenischer Gottesdienst – Zeremonie „50 Jahre Partnerschaft“ – Europäischer Abend

Der Tag begann mit einem Gottesdienst mit 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, der von deutschen und französischen Freunden vorbereitet und vom gemeinsamen Partnerschaftschor und dem Posaunenchor musikalisch gestaltet wurde.

DFJW-Generalsekretär a.D., Dr. Markus Ingenlath hielt einen viel beachteten und motivierenden Vortrag zum Thema „Europäische Einigung durch Städtepartnerschaften“ und ermutigte alle Akteure, den erfolgreichen, beispielhaften Weg fortzusetzen. Er lobte: "Es ist Ihnen gelungen, auf immer wieder neue Weise junge Menschen für die Partnerschaftsarbeit zu begeistern und damit die Zukunft der Beziehungen zu sichern. Sie haben dabei gezielt die Programme und Möglichkeiten des Deutsch-Französischen Jugendwerks genutzt – Juniorbotschafter, Job in der Partnerstadt, DFJW Infopunkt. Ja bei manchen Programmen zählen Sie sogar zu den Pionieren, wie z.B. beim etwas knifflig einzuführenden Freiwilligendienst in der Partnerkommune."

Nach den Beiträgen der Bürgermeister Simon Michler und Yannig Robin sowie der Vorsitzenden Barbara Rumer (IGP) und Guillaume Appriou (Comité) wurde unter den Klängen der Europahymne (mit dem Deutsch-Französischen Partnerschafts-Chor) die neue Partnerschaftsurkunde im Schlosshof unterzeichnet.

Nachmittags konnten die Teilnehmer und Besucher die Vernissage der Kunst-Ausstellung der deutschen und französischen Künstlerinnen und Künstler in den Räumen im Schloss besuchen.

Nach der offiziellen Begrüßung durch die Bürgermeister und Komitee-Vorsitzenden wurde die Ausstellung „Integration Europas durch Städtepartnerschaften“ in der Eduard-Schläfer-Halle eröffnet. Das Ziel der Veranstaltung war die Einstimmung der Teilnehmer und der Bevölkerung auf die Begegnung und die Programmt Themen. Die deutschen, französischen und polnischen Jugendlichen trafen sich zur Vorbereitung des Jugendfilmprojekts „50 Jahre Partnerschaft – So feiern Europäer“ in einem Workshop.

Am Abend trafen sich alle zu einem Europäischen Abend im Festzelt, bei dem Vereine aus beiden Partnergemeinden mitwirkten und die Besucher in das Programm einbezogen wurden.

Das Ziel der Veranstaltung war die kulturelle Vielfalt Europas durch die aktive Beteiligung der Bevölkerung, Musiker und Künstler aus den teilnehmenden Ländern darzustellen. Mittels modernster Projektionstechnik wurde die Beteiligung vieler Besucher bei einem Europa-Quiz und weiteren interaktiven Spielen ermöglicht. Musikalisch untermalt wurde der Abend durch Musik- und Gesangsgruppen der teilnehmenden Länder. Der Abend schloss mit einem Jubiläumsfeuerwerk mit europäischer Musikuntermalung und mit dem Finale der Europahymne.

Tag 27.08.2018: Sitzung der Gemeinderäte–Diskussion „Europäische Bürger im Dialog“ - Sporttag

Die französischen und deutschen Gemeinderäte trafen sich, um ein gemeinsames Projekt zur Energiewende, die Flüchtlingsproblematik und aktuelle kommunale Themen zu diskutieren. Es wurde auch beschlossen, den Deutsch-Französischen Freiwilligendienst zur Stärkung der Partnerschafts- und Europaarbeit in beiden Gemeinden fortzusetzen.

Im Anschluss folgte die Diskussion „Europäische Bürger im Dialog“, eine Konferenz mit Simultanübersetzung zum Hauptthema «Unsere Partnerschaft: unser Beitrag zur europäischen Einigung» unter Leitung von Erwin Hund, IGP und DFJW-Infopunkt Rhein-Neckar und Klaus Förtig, IGP. Neben der Moderation hielt Gert Weisskirchen, ehem. MdB, Vorsitzender der Europa Union Rhein-Neckar einen Vortrag. Es wurde nachfolgende Themen diskutiert:

1) Euroskeptizismus – Gründe und Lösungen

Dieses Thema nahm den breitesten Raum ein mit den meisten Diskussionsbeiträgen, mit Blick auf die Situation in Frankreich (FN), Polen, in Deutschland (AfD) und auf den Brexit.

In diesen Ländern seien die Vorteile der EU den Bürgern gegenüber nicht gut genug kommuniziert worden. Es werden immer nur Kosten, oft Milliardenbeträge, von den Medien genannt: Der dem Land und damit den Bürgern entstehende Nutzen werde verschwiegen. Dies gelte auch für die Nutzung guter Erfahrungen in den einzelnen Staaten, z.B. bei der beruflichen Ausbildung (Wunsch einiger französischer Teilnehmer).

2) Solidarität in Krisenzeiten

Dieses Thema war seit Gründung der Europäischen Union aktuell, wurde laut Diskussion allerdings durch die Mitgliedsstaaten nie richtig als Priorität gesehen.

Uns allen sollte, nicht zuletzt durch Schiffe mit Flüchtlingen auf dem Mittelmeer, bewusstwerden, dass die 28 bzw. bald 27 Staaten Gefahr laufen, zu egoistischen Nationalstaaten zu werden.

Die Zivilgesellschaft müsse über die 20000 europäischen und 2281 deutsch-französischen Städtepartnerschaften jetzt gemeinsam handeln und die Regierenden zu mehr Solidarität zwingen, sowohl in der Flüchtlingsproblematik als auch unter den Mitgliedsstaaten der EU.

3) Zukunft Europas

Die Vorteile und wichtige Rolle der Gemeindep artnerschaften wurden in der Diskussion hervorgehoben. Nur so könne in der Bevölkerung durch persönliche positive interkulturelle Erfahrungen Euroskeptizismus zurückgedrängt werden. Die beteiligten Gemeinden und Partnerschaftsvereine wollen insbesondere im Hinblick auf die Wahlen zum Europäischen Parlament 2019 durch gemeinsame Aktivitäten und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für eine gute Beteiligung werben und zum Rückgang nationalistischer Bewegungen beitragen. Darüber hinaus wird auch viel von der Erneuerung des Elysée-Vertrages im Januar 2019 für die Stärkung der deutsch-französischen Beziehungen und Europas erwartet.

Am Nachmittag fand die Generalprobe des deutsch-französischen Partnerschaftschores mit Orchester statt.

Beim Boule-Turnier „Grand prix du jumelage“ nahmen rund 140 Personen teil. Durch bi-nationale Tandems (Doublettes) wurden auch hier viele Kontakte ermöglicht.

Weitere Sportbegegnungen verschiedener Sportarten wurden angeboten. Darunter Fußball, Prellball, Beach-Volleyball, Tischtennis, Radfahren (Tour zur Erkundung der Region), Klettern, Kinderprogramm, Feuer löschen mit der Jugendfeuerwehr, Bretonische Tänze, Kanufahren auf dem Neckar sowie ein Spielmobil für Kinder.

Am Abend fanden parallel zwei Veranstaltungen statt: Ein „Europäisches Konzert“ mit französischen und deutschen Musikern vor 400 Besucherinnen und Besuchern sowie „Europäisches Kino“: Open-Air-Kino „Good bye Lenin“ im Schlosshof Neckarhausen. Die Filmauswahl wurde mit der Auseinandersetzung mit der jüngeren deutschen und folglich der europäischen Geschichte begründet.

Tag 28.08.2018: Workshops für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Beim Kreativ-Workshop der Künstler wurden neue Projekte vereinbart, zunächst 2019 in Plouguerneau.

Neben einem historischen Ortsrundgang wurden eine Bergwerk-Grube, der Schlossgarten Schwetzingen und die Städte Mannheim und Heidelberg besichtigt.

Am Abend fand vor fast 700 Zuschauern ein Europäisches Chorkonzert „Musik verbindet“ mit europäischen Werken und mit Aufführung des Oratoriums „Gloria in D“ von Antonio Vivaldi mit Orchester statt. Insgesamt 140 Sängerinnen und Sänger wirkten mit. Im Anschluss gab es einen gemeinsamen Abend für aller Mitwirkenden und zur Planung künftiger musikalischer Projekte.

Tag 29.08.2018: Gemeinsame Erkundung in der Region

Der Tag war geprägt vom Tagesausflug in den Odenwald mit Besichtigungen des Schlosses, des Elfenbeinmuseums und der Stadt Erbach, sowie dem Besuch und bretonischer Musik und Tänze in Michelstadt.

Unter Beteiligung französischer, polnischer und deutscher Musik- Gesangs- und Tanzgruppen fand im Festzelt ein europäischer Abend zum Kennenlernen der anderen Kulturen durch Gesang und Musik statt.

Tag 30.08.2018:

Informationen zum Jugendaustausch, Besichtigungen – Abschiedsabend: Bilanz und Blick in die Zukunft

Die Bürgermeister und Komitee-Vorsitzenden gingen in ihren Ansprachen auf die zahlreichen Veranstaltungen und Begegnungen der Woche ein und zogen eine positive Bilanz. Die Bürgermeister und Komitee-Vorsitzenden bewerteten die Veranstaltungen der Begegnungswoche und planten die nächsten Begegnungen z.B. anlässlich 100 Jahre Waffenstillstand 1. Weltkrieg am 11.11.2018 in Plouguerneau. Die Jugend präsentierte Zwischenergebnisse des Jugendfilmprojekts. Der Film wird in 2 Versionen (Archiv und als Trailer zur Werbung für das europäische Projekt und die Städtepartnerschaften) geschnitten.

Die Fotogruppe des Kultur- und Heimatbundes Edingen-Neckarhausen zeigte eine Fotopräsentation aller Veranstaltungen, die anschließend in allen Gemeinden gezeigt werden soll, um möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern über den positiven Verlauf des Projekts mitzuteilen und neue Aktive zu gewinnen.

Die Gemeinde Edingen-Neckarhausen bedankt sich auch im Namen der Interessengemeinschaft Partnerschaft bei allen Mitwirkenden, Gästen, Besuchern und Helfern der Partnerschaftsfestwoche für ihre Unterstützung und ihr Interesse an der deutsch-französischen Freundschaft und der Botschaft eines geeinten Europas. Besonderer Dank geht an die Europäische Union, die diese Bürgerbegegnung im Rahmen des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ finanziell unterstützt hat.